

Sehr geehrte Vorsitzende,  
Sehr geehrter Bürgermeister,  
sehr geehrte Mitarbeiter / Mitarbeiter der Verwaltung  
Sehr geehrte Damen und Herren des Ausschusses für Bildung , Soziales und  
Generationenfrage.

Bevor wir heute , hoffentlich , in die Sachdiskussion bezüglich eines neuen  
Spielplatzkonzeptes in der Stadt Wassenberg einsteigen werden, möchte ich  
vorab eine persönliche Erklärung bezüglich des Verfahren Vorschlages der  
Grünen / Bündnis 90 ( Schreiben vom 15.08.2022) abgeben.

Ich gehe davon aus, dass dieses Schriftstück der Grünen/ Bündnis 90 allen  
Mitgliedern des Ausschusses bekannt ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte den einleitenden Satz der Stellungnahme der Grünen / Bündnis 90  
verlesen.

Zitat :

**Entsprechend dem Gedanken der Kinder und Jugendpartizipation , die für  
Wassenberg einhellig beschlossen wurde, sind die Fraktionen als  
fachkompetentes Gremium für die Beurteilung der Spielplätze per se  
ungeeignet.**

Diese Aussage und Feststellung der Grünen / Bündnis 90 -vertreten hier durch  
Herrn Mank und Frau Lemmen, die Fachkompetenz aller hier Vertretenden  
Mitglieder Fraktionen zu bewerten und auch abschließend abzusprechen, finde  
ich gelinde gesagt eine Unverschämtheit und entbehrt jeglicher Grundlage.

Ich weiß nicht, wie die anderen Mitglieder dieses Ausschusses mit dieser  
abwertenden , diffamierenden Äußerung umgehen wollen. Hier sollte sich jeder  
seine Meinung bilden.

Ich , für meine Person, verbitte mir, und das ausdrücklich und nachhaltig , von  
Herrn Mank oder der grünen Fraktion bewertet und sogar beurteilt zu werden.

Zum Verständnis :

Wir sind die legitim gewählten Vertreter und Vertreterinnen dieses Gremiums. Die Bürger und Bürgerinnen haben uns als Vertreter in den Stadtrat gewählt, und wir haben die Pflicht und den Auftrag, Entscheidungen und Beschlüsse zum Wohle aller unserer Bürgerinnen und Bürger zu treffen. Und dazu gehören auch selbstverständlich auch unsere Kinder.

Und dieser Verantwortung stellen wir uns als CDU - Fraktion mit all unseren Sachkundigen Bürgern, in uneingeschränkter Weise.

Selbstverständlich werden wir, wie in unserem Konzept deutlich beschrieben, Eltern und Kinder -Projektbezogen hören-, und Meinungen und Wünsche einholen

- selbstverständlich werden wir uns auch externen Sachverständigen bedienen
- und selbstverständlich werden wir als CDU -Fraktion die Verwaltung in ihren Bemühungen mit aller Kraft unterstützen.

Und ich wiederhole mich gerne. Wir als gewähltes Gremium des Ausschusses Bildung, Soziales und Generationenfrage haben zum Wohle unserer Kinder die Pflicht und Verantwortung, Entscheidungen und Beschlüsse zu fassen, um mittel und langfristig die Spielplätze im Stadtgebiet Wassenberg zu erhalten und attraktiv zu gestalten.

Sie, Herr Mank und Frau Lemme, schieben lieber die Verantwortung auf Kinder und Eltern, Verwaltung und Sachverständige. Sie wollen oder können keine Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen.

Das kann ich sogar nachvollziehen, **da sie sich selbst**

- und das betone ich noch einmal deutlich

nach eigenen Ausführungen, in dieser Sache als inkompetentes Mitglied der Fraktion Grüne Bündnis 90 bezeichnen.

Wir als CDU - Fraktion würde es sehr begrüßen, wenn auch die Fraktion der Grünen / Bündnis 90 kompetente, sachkundige Mitglieder in diesen Ausschuss entsenden würde.

Ich fordere daher die Fraktion der Grünen / Bündnis 90 auf , die in Ihrem Verfahrensvorschlag erwähnte Inkompetenz aller Fraktionen nur auf sich selbst zu beziehen , und ihre Stellungnahme in diesem Sinne unverzüglich zu ändern.

Hermann – Josef Jütten

## Übersicht zu den öffentlich zugänglichen Spielflächen im Stadtgebiet

### I. Standorte, Baujahr, Größe

---

Spielplatz Berliner Allee/Im Eichengrund, Baujahr ca. 2000, groß ca. 5.000 qm

Spielplatz Parkstraße, Baujahr vor 1972, groß 2.839 qm

Spielplatz Packeniusstraße/Forckenbeckstraße, Baujahr ca. 2005, groß 7.548 qm

Skaterplatz Erkelenzer Straße, Baujahr 2004, groß 1.909 qm

Spielplatz Mittelstraße, Baujahr vor 1972, groß 823 qm

Spielplatz Feierabendstraße, Baujahr vor 1972, groß 837 qm (kein stadteigenes Grundstück)

Bolzplatz Bergstraße, Baujahr ca. 2000, groß 985 qm (kein stadteigenes Grundstück)

Spielplatz Am ersten Sportplatz, Baujahr 2005, groß 1.013 qm

Spielplatz Am Wasserwerk, Baujahr 2007, groß 1.087 qm

Spielplatz Heinrich-Giesen-Straße, Baujahr 2004, groß 3.408 qm

Spielplatz Pfarrer-Zurmahr-Straße, Baujahr 2004, groß 2.845 qm

Bolzplatz Am Stadion, Baujahr vor 1980, groß ca. 7.000 qm

Spielplatz Engerweg, Baujahr ca. 1986, groß 455 qm

Spielplatz Steinstraße Baujahr ca. 2000, groß ca. 150 qm (kein stadteigenes Grundstück),

Spielplatz Krummer Weg I, Spielplatz Krummer Weg II, Baujahr ca. 2004, groß 880 qm

Spielplatz Rothenbachpark, Baujahr 2009, groß 1.387 qm

Spielplatz Dorfstraße, Baujahr vor 1972, groß 2.790 qm

Spielplatz Am Schaagbach, Baujahr 2000, groß 1.409 qm

Spielplatz Pfaderstraße, Baujahr ca. 2005, groß 2.222 qm (kein stadteigenes Grundstück)

Spielplatz Marienstraße, Baujahr vor 1972, groß 872 qm

Spielplatz Auf dem Weiler/Pappelweg, Baujahr ca. 2004, groß 1.468 qm

Spielplatz Kichenbusch, Baujahr 2004, groß 2.851 qm

Spielplatz Am Justusberg, Baujahr 2000, groß 837 qm

**Spielplatz Auf dem Bruch (wird ersetzt im Rahmen der anstehenden Dorfentwicklungsmaßnahme auf der gegenüberliegenden Seite im Zusammenhang mit dem Umbau des Bereichs Jugendheim/Kirche; die Konzeption dieser Spielfläche berücksichtigt altersgerechte Mehrgenerationen-Spielgeräte)**

**Spielplatz Danziger Straße (vollständige Aufgabe steht nach Abbau defekter Spielgeräte bereits auf der Grundlage der Festlegung des Rates an; ohnehin kein stadteigenes Grundstück)**

**Spielplatz St.-Johannes-Str./Oberdorf, Baujahr vor 1972, groß 4.194 qm (einschl. der vorgelagerten Grünfläche)**

**Spielplatz Pfarrer-Willms-Str., Baujahr 2004, groß 1.253 qm**

Abschließend erfolgt noch der Hinweis, dass mit dem im Bau befindlichen Calisthenics-Platz an der Pontorsonallee zusätzlich eine Mehrgenerationen-Spielfläche entsteht.

## **II. Unterhaltungskosten, Investitionen**

---

1. Der Aufwand der Stadt zur Unterhaltung dieser Spielplätze (einschl. Reparaturen u. ä.) beträgt im Zeitraum 2016 bis einschl. 2020 insgesamt 603.908,83 Euro, d. h. jährlich durchschnittlich 120.781,77 Euro. Allerdings steigen diese Unterhaltungskosten erkennbar in den letzten Jahren an, da altersbedingt die Abnutzung von Geräten zunimmt.
2. Im gleichen Zeitraum wurden in neue Spielgeräte 96.986,43 Euro investiert.

gez.  
Darius

## Übersicht zu den öffentlich zugänglichen Spielflächen im Stadtgebiet

Spielplatz Berliner Allee/Im Eichengrund

Spielplatz Parkstraße

Spielplatz Packeniusstraße/Forckenbeckstraße

Skaterplatz Erkelenzer Straße

Spielplatz Mittelstraße

Spielplatz Feierabendstraße

Bolzplatz Bergstraße

Spielplatz Am ersten Sportplatz

Spielplatz Am Wasserwerk

Spielplatz Heinrich-Giesen-Straße

Spielplatz Pfarrer-Zurmahr-Straße

Bolzplatz Am Stadion

Spielplatz Engerweg

Spielplatz Steinstraße **(kein stadteigenes Grundstück)**

Spielplatz Krummer Weg I

Spielplatz Krummer Weg II

Spielplatz Rothenbachpark

Spielplatz Dorfstraße

Spielplatz Am Schaagbach

Spielplatz Pfaderstraße **(kein stadteigenes Grundstück)**

Spielplatz Marienstraße

Spielplatz Auf dem Weiler/Pappelweg

Spielplatz Am Justusberg

Spielplatz Auf dem Bruch **(wird ersetzt im Rahmen der anstehenden Dorfentwicklungsmaßnahme auf der gegenüberliegenden Seite im Zusammenhang mit dem Umbau des Bereichs Jugendheim/Kirche; die Konzeption dieser Spielfläche berücksichtigt altersgerechte Mehrgenerationen-Spielgeräte)**

Spielplatz Danziger Straße **(vollständige Aufgabe steht nach Abbau defekter Spielgeräte bereits auf der Grundlage der Festlegung des Rates an; ohnehin kein stadteigenes Grundstück)**

Spielplatz St.-Johannes-Str./Oberdorf

Spielplatz Pfarrer-Willms-Str.

Abschließend erfolgt noch der Hinweis, dass mit dem im Bau befindlichen Calisthenics-Platz an der Pontorsonallee zusätzlich eine Mehrgenerationen-Spielfläche entsteht.